

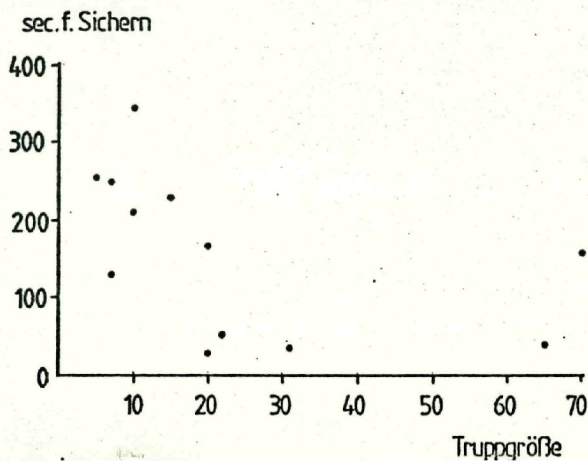
Gerald Dick

Zoologisches Institut der Universität Wien

## ÖKO-ETHOLOGISCHE BETRACHTUNGEN DER GRAUGANS (ANSER ANSER) IM SEEWINKEL.

In der Einleitung wird auf die Bedeutung der Graugans durch ihre fast ganzjährige Anwesenheit im Gebiet hingewiesen. Dazu kommt, daß es außer rein ethologischen und nahrungsökologischen Untersuchungen keine Freilandstudien gibt. Diese Lücke gilt es zu schließen. Ziel ist es, zwischen den unterschiedlichen Standorten, den verschiedenen Truppgrößen und dem Sozialverhalten und der Nahrungsaufnahme eine Beziehung herzustellen.

Der Begriff der Truppe und ihre möglichen Vorteile werden diskutiert. Was die Methode betrifft, wird besonders auf die Problematik der Nahrungsaufnahmefrequenz hingewiesen. Es gilt besonders Aktivitäten, wie z.B. Sichern und Drohen mit ins Protokoll einzubeziehen. Im Gegensatz dazu wurde die "reine Freßrate" (10 pecks hintereinander) mit 67 pecks/min (n=80) bestimmt. Die Verteilung der Tiere auf den verschiedenen kontrollierten Standorten wird in 5 Graphiken dargestellt. Ein erster Versuch die für das Sichern aufgewendete Zeit einzelner Individuen in einem Beobachtungszeitraum von 15 min. in Beziehung zur Truppgröße darzustellen, ist die untenstehende Graphik.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [BFB-Bericht \(Biologisches Forschungsinstitut für Burgenland, Illmitz 1](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Dick Gerald

Artikel/Article: [Öko-ethologische Betrachtungen der Graugans \(ANSER anser\) im Seewinkel 289](#)